



Markt Dießen am Ammersee

Luftkurort

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderats

Sitzungsdatum: Montag, 07.12.2015
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:22 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesenheitsliste

Erster Bürgermeister

Kirsch, Herbert

Zweiter Bürgermeister

Fastl, Peter ab 18:30 Uhr (Ortseinsicht)

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bagusat, Antoinette ab 18:30 Uhr (Ortseinsicht)
Baur, Hannelore ab 18:30 Uhr (Ortseinsicht)
Behrendt, Michael ab 18:30 Uhr (Ortseinsicht)
Bippus, Volker ab 18:30 Uhr (Ortseinsicht)
Brink, Martin ab 18:30 Uhr (Ortseinsicht)
Fastl, Frank ab 18:30 Uhr (Ortseinsicht)
Fuchs-Gamböck, Michael
Grosser, Johannes
Hackl, Thomas ab 18:30 Uhr (Ortseinsicht)
Hofmann, Michael
Kubat, Franz ab 18:30 Uhr (Ortseinsicht)
Kubat, Kathrin
Maginot, Edgar ab 18:30 Uhr (Ortseinsicht)
Plesch, Susanne ab 18:30 Uhr (Ortseinsicht)
Sander, Petra ab 18:30 Uhr (Ortseinsicht)
Scharr, Marianne
Schlupmann, Marc ab 18:30 Uhr (Ortseinsicht)
Schöpflin, Erich
Vetterl, Alban
Vetterl, Johann ab 18:30 Uhr (Ortseinsicht)
von Liel, Beatrice ab 18:30 Uhr (Ortseinsicht)
Wilkening, Stephan
Zirch, Jürgen

Ortssprecher

Stedele, Christine

Schriftführer

Neugebauer, Erich

Abwesende und entschuldigte Personen:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Städtebauförderung/städtebaulicher Denkmalschutz; Jahresantrag 3/30/024/2015 2016
2. Vergabekriterien Mehrzweckraum Bahnhof Dießen, Antrag SPD wg. Ausstellung
3. Bahnhof Dießen
- 3.1. Bahnhof Dießen Medienausstattung Bistro (Mehrzweckraum), Vor- 2/20/020/2015 schlag Arch. Krapf
- 3.2. Nachtrag Elektro
4. Bekanntgaben und Anfragen
- 4.1. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung
- 4.2. Kiosk in den Seeanlagen

- Ortseinsicht Kinderhaus Riederau

Um 18.30 Uhr erfolgt eine Besichtigung des Kinderhauses Riederau. Anlass ist der wiederholt geäußerte Wunsch nach einer Vergrößerung des Objekts aufgrund der gestiegenen und vielfältigeren Nutzungsansprüche.

Die Leiterin der Einrichtung, Frau Garner, stellt insbesondere den neuen Marktgemeinderäten das Gebäude vor und spricht die zu behebenden Mängel an, die insbesondere durch die teilweise geänderte Nutzung als Kinderkrippe deutlich geworden sind.

Bezüglich der als unzureichend empfundenen Beleuchtung der einzelnen Räume wird von Seiten der Verwaltung darauf verwiesen, dass für diese Maßnahme bereits im diesjährigen Haushalt Mittel bereit gestellt sind. Die Arbeiten sollen in der nächsten Woche endlich begonnen werden.

Zur nicht vorhandenen, aber unbedingt notwendigen, Lüftung des Wickelraums der Krippenkinder wird festgestellt, dass auch für diese Maßnahme bereits Mittel für den Haushalt 2016 ange-

fordert sind. Die Mitglieder des Marktgemeinderats halten es darüber hinaus für erforderlich, dass das Problem der fehlenden Be- und Entlüftung von einem Fachmann begutachtet wird.

Schließlich trägt Frau Garner ihre Vorstellungen hinsichtlich einer möglichen Erweiterung des Kinderhauses im Bereich des Turnraums nach Norden vor und begründet diesen Wunsch mit den eingangs angesprochenen gestiegenen und vielfältigeren Nutzungsansprüchen. So ist festzustellen, dass trotz rückläufiger Zahlen bei den Geburtsjahrgängen das Kinderhaus weiterhin vollständig ausgebucht ist und bei den Kindern inzwischen eine längere Verweildauer, z.T. schon ab dem ersten Geburtstag, ebenso wie längere Buchungszeiten an der Tagesordnung sind. Außerdem besteht immer mehr die Notwendigkeit zur Arbeit in Kleingruppen, wofür aber die Rückzugsmöglichkeiten im Haus fehlen. Selbst das Personalzimmer muss teilweise für die Arbeit mit den Kindern in Anspruch genommen werden. Daneben gibt es immer wieder die Notwendigkeit, dass Kinder mit einem besonderen Förderbedarf intensiv und separat betreut werden müssen.

Die Marktgemeinderäte bestätigen im Ergebnis den Vortrag von Frau Garner. Die Verwaltung wird deshalb beauftragt, mit dem Planer des Kinderhauses, Arch. Lüps, Verbindung wegen der gewünschten Erweiterung aufzunehmen. Dabei ist insbesondere vorab zu klären, ob das Büro Lüps Urheberrechte bezüglich der ursprünglichen Planung geltend macht. Die vom Bauamt geschätzten Kosten mit 80.000 € sind vorläufig im Haushalt einzuplanen

Erster Bürgermeister Herbert Kirsch eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderats, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderats fest. Die Sitzung ist in ihrem ersten Teil öffentlich. Der Marktgemeinderat hat sich mit der Tagesordnung einverstanden erklärt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Marktgemeinderat Franz Kubat die Aufnahme eines zusätzlichen Punktes. Er hält eine Aussprache zum Thema „Kiosk in den Seeanlagen“ für dringend geboten.

Mit Zustimmung des Marktgemeinderats schlägt Bgm. Kirsch vor, diesen Punkt unter Bekanntgaben und Anfragen zu behandeln.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Städtebauförderung/städtebaulicher Denkmalschutz; Jahresantrag 2016

Das Bauamt hat einen Entwurf des Jahresantrags 2016 (Maßnahmenkatalog mit Kosten) vorgelegt. Der Entwurf enthält bei den Ausgaben für 2016 Kosten für die Sanierung der Mühlstraße/Fischerei/Brücke Mühlbach, die Vorplatzgestaltung Mühlstraße 4-6, die städtebauliche Aufwertung der Seeanlagen, die Erneuerung des Kiosk mit WC-Anlage und Entlastungsparkplatz Rotter Straße. Zusammen mit der Verbesserung des Zugangs bei der Unterführung sind dies auch die angemeldeten Maßnahmen für die Fortschreibungsjahre.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Antrag auf Aufnahme in das Bayerische Städtebauförderungsprogramm 2016 zu stellen. Die für 2016 angemeldeten voraussichtlich förderfähigen Kosten der beabsichtigten Vorhaben liegen bei 3.048.000 €. Der erforderliche Eigenanteil wird im Haushalt und im Finanzplan bereitgestellt. Die vorgesehenen Vorhaben und Kosten sind im Einzelnen dem Jahresantrag zu entnehmen. Gleiches gilt für die in den Fortsetzungsjahren beabsichtigten Vorhaben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Antragsunterlagen zusammenzustellen und umgehend bei der Regierung einzureichen.

Abstimmung: Ja 25 Nein 0

2. Vergabekriterien Mehrzweckraum Bahnhof Dießen, Antrag SPD wg. Ausstellung

Mit Schreiben vom 20.11.2012 beantragt die Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Dießen, Marktgemeinderätin Baur, die Nutzung des Mehrzweckraums im Bahnhofsgebäude für eine 14-tägige Ausstellung im Januar. Das Schreiben wird auszugsweise vorgelesen.

Bgm. Kirsch nimmt Bezug auf die öffentliche Diskussion der letzten Wochen zur Nutzung des Mehrzweckraums und zitiert aus dem bestehenden Mietvertrag die diesbezüglich getroffene Regelung, wonach der Raum vom Mieter grundlegend als Bistro-Raum mit genutzt werden kann. Weil der Raum auch für Veranstaltungen ohne Verzehrzwang für Vereine zur Verfügung stehen soll, waren sich Markt und Mieter einig, dass konkrete Regelungen zur Vergabe des Raumes noch in einer gesonderten Vereinbarung festgelegt werden sollten. Diese Vereinbarung gibt es noch nicht, weil zunächst Erfahrungswerte gesammelt werden sollten. In Anbetracht des vorliegenden Antrags erscheint es angezeigt, nunmehr über zu regelnde Punkte zu sprechen. Bgm. Kirsch bietet Marktgemeinderat Schöpflin diesbezüglich eine gemeinsame Aussprache mit dem Mieter an, das weitere Vorgehen sollte im Finanzausschuss erörtert werden.

Zur Ausstellung selbst schlägt Bgm. Kirsch für das Thema „Vom Untertan zum Staatsbürger“ als besser geeignetes Umfeld das Rathaus vor.

Marktgemeinderat Schöpflin beklagt für den Antragsteller das Fehlen konkreter Vorgaben für eine Belegung des Mehrzweckraums. Er hält eine Aussprache zu den Vergabebedingungen und den damit verbundenen Kosten für dringend geboten. Sein Hinweis auf die Formulierung der Ausschreibung wird von den Räten zur Kenntnis genommen, erfährt in den anschließenden Diskussionsbeiträgen, die sich ganz überwiegend zustimmend zum aktuellen Erscheinungsbild des Bistros äußern, jedoch keine Resonanz. Dabei geht es auch um die Frage, wie lange eine Ausstellung dauern kann und welche Einschränkungen der Mieter ggf. hinnehmen müsste. Schließlich wird aber deutlich, dass der konkret zur Entscheidung vorliegende Antrag keine Zustimmung finden wird.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat lehnt den Antrag zur Nutzung des Mehrzweckraums für die Ausstellung des SPD-Ortsvereins ab.

Abstimmung: Ja 5 Nein 20

3. Bahnhof Dießen

3.1. Bahnhof Dießen Medienausstattung Bistro (Mehrzweckraum), Vorschlag Arch. Krapf

Der Bau- und Umweltausschuss hatte sich anlässlich seiner Sitzung vom 21.09.2015 mit dem Einbau einer Multimediaanlage im Mehrzweckraum des Bistros befasst. Arch. Krapf sah den Mehrzweckraum bisher als professionellen Tagungsraum für Seminare usw. Durch die jetzt bekannte Nutzung des Raumes schlägt er vor, die Ausstattung des Raumes mit Mediengeräten zurückzustellen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis. Auf die Ausstattung des Mehrzweckraumes mit einer Medientechnik wird zunächst verzichtet. Die weitere Entwicklung ist abzuwarten.

Abstimmung: Ja 24 Nein 1

3.2. Nachtrag Elektro

Mit E-Mail vom 09.11.2015 teilt Arch. Krapf mit, dass die elektrische Versorgungsmöglichkeit der Küche im Bahnhofsbistro an der Leistungsgrenze ist, da vom Betreiber verschiedene Geräte einer Großküche aufgestellt worden sind. Die seinerzeitige Planung war jedoch nicht auf eine gastronomische Küche ausgelegt.

Auf der Grundlage einer Aufstellung zu den elektrischen Leistungen der Geräte in der Küche und deren Absicherung wird auf Angebote des E-Werks Dießen und der Fa. Linke verwiesen. Die Fa. Linke rät jedoch dazu, zunächst die tatsächliche Entwicklung über ein Analysegerät zu erfassen und die weitere Entwicklung abzuwarten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis. Von der Installation eines Analysegerätes wird derzeit Abstand genommen. Die weitere Entwicklung ist abzuwarten.

Abstimmung: Ja 25 Nein 0

4. Bekanntgaben und Anfragen

4.1. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

Keine Bekanntgaben

4.2. Kiosk in den Seeanlagen

Marktgemeinderat F. Kubat hält eine Aussprache zum Thema Kiosk für dringend geboten, weil die Ausstellung von Planungsentwürfen im Blauen Haus gezeigt hat, dass bei manchen Vorschlägen Flächen mit überplant wurden, die nicht der Gemeinde gehören. Die Veranstaltung erfährt deshalb massive Kritik und löst eine dementsprechende Diskussion aus.

Das demokratische Recht zur Einleitung eines Bürgerbegehrens wird nicht in Frage gestellt, es wird jedoch nachdrücklich gefordert, dass bis zur nächsten Sitzung aufgezeigt wird, welche finanziellen Folgen ein erfolgreicher Bürgerentscheid nach sich ziehen würde. Dabei geht es ne-

ben den Kosten für die Durchführung des Bürgerentscheid vor allem um den Aufwand, den ein Architektenwettbewerb und in der weiteren Folge evtl. ein Bebauungsplan auslösen würde. Es wird die Auffassung vertreten, dass diese Folgekosten in der nächsten Sitzung vorgelegt werden sollen und allen bekannt sein müssten, die sich in das Begehren eintragen.

Zusammenfassend wird kurz auf die Entwicklung eingegangen, beginnend vom Brand am früheren Kiosk über die rechtlichen Voraussetzungen für einen Ersatzbau bis hin zum aktuell beschlossenen und eingereichten Bauantrag. Marktgemeinderätin Plesch erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach den Auswirkungen der Stellungnahme des Denkmalschutzes zur jetzigen Planung. Bgm. Kirsch verweist darauf, dass die Genehmigungsbehörde bei verschiedenen Trägern öffentlicher Belange Stellungnahmen anzufordern hat. Wegen der angesprochenen Stellungnahme wird es noch ein gemeinsames Gespräch geben.

Ende der Sitzung: 22:22 Uhr

Herbert Kirsch
Erster Bürgermeister

Erich Neugebauer
Schriftführung